

- Essenz:** Liebliche Kinder, der allerliebste Shiv Baba ist gekommen, um uns zu Meistern der Welt zu machen. Befolgt deshalb Seinen Shrimat.
- Frage:** Welche zwei ganz widersprüchlichen Dinge erzählen die Menschen einander in Bezug auf den Höchsten Vater?
- Antwort:** Einerseits sagen sie, Er sei das ewige Licht, und andererseits sagen sie, Er stehe über allem und sei jenseits von Name und Form. Diese zwei Aspekte widersprechen einander. Weil keiner Ihn wirklich erkennt, werden alle weiterhin unrein. Wenn der Vater kommt, stellt Er Seine wahre Persönlichkeit vor.
- Lied:** In Deiner Straße zu leben und in Deiner Straße zu sterben...

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört. Wenn jemand stirbt, wird er bei einem Vater wiedergeboren. und den Namen der Mutter erwähnt man nicht einmal. Dem Vater wird gratuliert. Kinder, ihr habt jetzt verstanden, dass ihr Seelen seid. Die anderen Aspekte beziehen sich auf die Körper. Eine Seele verlässt ihren Körper und geht zu einem neuen, leiblichen Vater. In 84 Leben hattet ihr 84 Väter. Wahr ist, dass ihr ursprünglich die Kinder des Unkörperlichen Vaters seid. Ihr Seelen seid die Kinder des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Tatsächlich kommt ihr aus dem Ort, den man „Nirwana“ oder „das Land des Friedens“ nennt. Ihr seid ursprünglich Bewohner jenes Ortes. Auch der Vater lebt dort. Ihr kommt hierher auf die Erde, werdet die Kinder leiblicher Väter und vergesst den Höchsten Vater. Schon im Goldenen Zeitalter, wenn ihr glücklich seid, vergesst ihr Ihn. Niemand erinnert sich an den alokik Vater, wenn man glücklich ist. Erst wenn die Seelen wieder unglücklich sind, erinnern sie sich an Ihn. Es ist immer die Seele, die sich an Ihn erinnert. Wenn man sich an seinen leiblichen Vater erinnert, ist man sich seines Körpers bewusst. Wenn Brahma Baba sich an den Unkörperlichen Vater erinnert, sagt er: „Baba!“ Beide sind Babas. „Baba“ ist das richtige Wort. Shiv Baba ist der Vater und Brahma ist auch ein Vater. Wenn eine Seele sich an den Spirituellen Vater erinnert, richtet sich der Intellekt auf Ihn. Kinder, dieser Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch. Ihr versteht jetzt, dass Baba gekommen ist, um euch sich zugehörig zu machen. Er sagt: Am Anfang des Kreislaufs, als Ich euch in den Himmel schickte, wart ihr reich, während ihr jetzt, nachdem ihr dem Drama gemäß 84 Mal wiedergeboren wurdet, unglücklich seid. Jetzt wird die alte Welt dem Drama entsprechend enden. Ihr seid Seelen und eure Körperfesten waren einst satopradhan. Dann seid ihr vom Goldenen Zeitalter ins Silberne Zeitalter gegangen und so wurden auch eure Körper sato. Dann seid ihr ins Kupferne Zeitalter gegangen. Jetzt seid ihr ganz und gar unreine Seelen geworden und somit sind auch eure Körper unrein. So wie niemand 14-karätiges Gold mag, weil es anläuft, so werden auch eure Körper matt und hässlich. Wie können dann Seelen und Körper, die tamopradhan geworden sind, wieder rein werden? Wenn die Seelen rein werden, erhalten sie auch reine Körper. Wie werdet ihr rein? Etwa indem ihr im Ganges badet? Nein! Ihr ruft: „Oh Läuterer, komm!“ Die Seele sagt dies. Der Intellekt geht zum alokik Vater. „Oh Baba!“ Seht nur, wie lieblich das Wort „Baba“ ist. Nur in Bharat sagen sie: „Baba, Baba!“ Ihr gehört jetzt zu Baba und werdet seelenbewusst. Der Vater sagt: Ich schicke euch in den Himmel. Ihr bekommt neue Körper. Wozu seid ihr jetzt geworden? Seid euch dieser Dinge immer bewusst. Erinnert euch nur an den Vater. Ihr habt gerufen: „Oh Baba, wir sind unrein geworden! Komm jetzt und mach uns wieder rein!“ Dies ist im Drama so festgelegt und deshalb rufen die Seelen. Dem Dramaplan entsprechend wird Baba nur kommen, wenn die alte Welt wieder erneuert werden

muss, d.h. Er kommt ganz gewiss nur im Übergangszeitalter. Kinder, ihr habt das Vertrauen, dass Baba der Meistgeliebte ist. Es heißt: Lieblich, lieblicher, am lieblichsten! Wer ist also liebenswert? Im weltlichen Bereich ist es zuerst der leibliche Vater, der euch das Leben schenkt. Dann kommt der Lehrer. Er ist gut. Ihr studiert bei ihm und beansprucht dann eine gesellschaftliche Stellung. Es heißt: „Wissen ist die Quelle des Einkommens.“ Gyan ist Wissen und Yoga ist Erinnerung. Ihr habt den Unbegrenzten Vater vergessen, der euch zu Meistern der Welt macht. Niemand weiß, dass Shiv Baba kommt. In den Bildern wird klar gezeigt, dass Shiv Baba die Etablierung durch Brahma ausführt. Wie könnte Shri Krishna Raja Yoga lehren? Raja Yoga wird für das Goldene Zeitalter gelehrt, und folglich lehrt der Vater es jetzt, im Übergangszeitalter. Shiv Baba gründet das Goldene Zeitalter und Er handelt durch Brahma. Er ist Karankaravanhar. Die Menschen sprechen von „Trimurti Brahma“. Shiva ist der Allerhöchste. Brahma ist eine verkörperte Seele, während Shiva der Unkörperliche ist. Die Welt existiert hier und der Kreislauf dreht sich weiter und er wiederholt sich immer wieder.

In der Subtilen Welt gibt es keinen Kreislauf. Geschichte und Geographie der Welt der Menschen wiederholen sich und die Menschen sprechen darüber. Das bezieht sich auf die jetzige Zeit. Es gibt das Goldene Zeitalter, das Silberne-, das Kupferne- und das Eiserne Zeitalter. Das Übergangszeitalter ist absolut notwendig. Der Vater kommt im Übergangszeitalter, um die Bewohner der Hölle zu Bewohnern des Himmels zu machen. Wer sonst würde das Eiserne Zeitalter ins Goldene Zeitalter verwandeln? Baba ist die höchste Autorität und Dharamraj ist bei Ihm. Sie sind die gottväterliche Regierung. Die Seelen sagen: „Wir haben keine Tugenden. Wir haben keine Tugenden!“ Die Menschen sagen dies, wenn sie in den Tempeln vor den Denkmäler der Gottheiten beten. Nun, sie sollten es dem Vater sagen. Aber sie ignorieren Ihn und sagen es ihren Brüdern. Die Gottheiten sind ihre Brüder. Man erhält kein Erbe von ihnen. Während ihr eure Brüder verehrt habt, seid ihr immer tiefer abgestiegen. Kinder, ihr versteht jetzt, dass Baba gekommen ist und dass ihr euer Erbe von Ihm erhaltet. Die Menschen kennen den Vater noch nicht einmal und behaupten, Er sei allgegenwärtig. Manche sagen, Er sei das ewige Lichtelement. Andere sagen, Er existiere jenseits von Namen und Form. Wie ist denn das möglich, wenn Er das Ewige Licht ist? Weil sie den Vater nicht mehr kennen, sind alle Seelen zwangsläufig unrein, d.h. tamopradhan geworden. Wenn der Vater dann kommt, macht Er sie alle wieder satopradhan. Alle Seelen wohnen mit dem Vater zusammen in der körperlosen Welt. Dann kommen sie hierher auf die Erde und spielen, entsprechend ihrer geistigen Stufe, ihre sato, rajo und tamo Rollen. Seelen erinnern sich an den Vater. Der Vater kommt und sagt: Ich nehme die Unterstützung von Brahma's Körper. Er ist das glückliche Gefährt. Ohne eine Seele gibt es kein Gefährt. Kinder, euch wurde erklärt, dass Gyan der Regen des Wissens ist. Was geschieht dadurch? Die unreine Welt wird wieder rein. Die Flüsse Ganges und Jamuna gibt es auch im Goldenen Zeitalter. Sie sagen, dass Shri Krishna am Ufer des Ganges gespielt habe. So geschieht es aber nicht. Shri Krishna ist der erste Prinz des Goldenen Zeitalters und man kümmert sich sehr gut um ihn, weil er wie eine Blume ist. Eine Blume ist wunderschön! Alle kommen und mögen ihren Duft. Niemand riecht an einem Dorn. Dies ist jetzt eine Welt der Dornen. Der Vater kommt und verwandelt diesen Dschungel in einen Blumengarten und deswegen nennt man Baba auch „Babulnath“ (Herr der Dornen). Weil Er hier ist und Dornen zu Blumen macht, wird Er als Babulnath verehrt, der Dornen in Blumen verwandelt. Ihr Kinder solltet jetzt sehr viel Liebe empfinden! Leibliche Väter lassen euch in die Gosse fallen! Dieser Vater hingegen läutert euch und holt euch für 21 Leben aus der Gosse heraus. Weltliche Väter lassen euch unrein werden und deshalb denken die Seelen an den alokik Vater. Ihr versteht jetzt, dass ihr Ihn einen halben Kreislauf lang gesucht habt. Der Vater kommt definitiv in jedem Kreislauf. Die Menschen feiern den Geburtstag Shivas. Ihr wisst, dass ihr zum Unbegrenzten Vater gehört. Ihr habt jetzt eine Beziehung mit

Ihm und auch mit eurem weltlichen Vater. Wenn ihr euch an den alokik Vater erinnert, werdet ihr wieder satopradhan. Ihr versteht, dass dieser Eine euer Spiritueller Vater ist. Sogar auf den Weg der Anbetung verstehen die Seelen das und darum rufen sie: „Oh Gott! Oh Gott, Vater, komm!“ Alle Seelen erinnern sich an ihren unvergänglichen Vater, aber niemand versteht, dass Er kommt und den Himmel etabliert. In den Schriften wird behauptet, dass alle Zeitalter eine Dauer von vielen hunderttausend Jahren hätten. Niemand denkt daran, dass der Vater kommt, die Unreinen läutert und dass dies ganz sicher im Übergangszeitalter sein wird. Die Aussagen in den Schriften haben die Menschen in völlige Dunkelheit gebracht und sie irren weiterhin umher, um Gott wiederzufinden. Man sagt: „Wer sehr viel betet, findet Gott.“ Wer am meisten betet, wird Ihn ganz bestimmt auch zuerst finden. Deswegen solltet ihr zuerst das Wissen von Gott erhalten, damit ihr in die neue Welt gehen und dort regieren könnt. Der Unbegrenzte Vater vermittelt euch Kindern Sein Wissen. Diesbezüglich gibt es keine Schwierigkeiten. Baba sagt: Ihr habt euch einen halben Kreislauf lang an Mich erinnert. Niemand denkt an Mich, wenn er glücklich ist. Wenn am Ende alle unglücklich geworden sind, komme Ich und mache euch wieder glücklich. Ihr werdet jetzt wieder großartig. Seht nur, wie erstklassig heutzutage die Bungalows des Ministerpräsidenten und des Premierminister sind. In der neuen Welt wird alles absolut erstklassig sein. Ihr werdet großartige Menschen sein, Gottheiten mit göttlichen Tugenden und Meister des Himmels. Dort werden eure Paläste mit Diamanten und Juwelen geschmückt sein. Eure Möbel werden erstklassig und mit Gold dekoriert sein. Hier sind sogar die Schaukeln usw. von schlechter Qualität. Dort wird alles erstklassig und mit Diamanten und Juwelen verziert sein. Dies ist Rudras Opferfeuer des Wissens. Man nennt Shiva auch „Rudra“. Wenn die Anbetung endet, erschafft Gott Sein Opferfeuer, an das man sich später erinnert. Im Goldenen Zeitalter gibt es dann keine Opferfeuer und keine Anbetung mehr. Es gibt Anbetung und Wissen. Anbetung ist die Nacht und Wissen ist der Tag. Der Vater kommt und bringt den Tag und darum habt ihr sehr viel Liebe für Ihn. Baba macht euch zu Meistern der Welt! Er ist der meistgeliebte Baba. Es gibt keinen, der liebenswerter ist als Er.

Ihr habt euch einen halben Kreislauf lang an Ihn erinnert: „Baba, komm und entferne unser Leid!“ Der Vater ist jetzt gekommen und erklärt: Lebt zu Hause bei euren Familien. Wie lange könnt ihr hier mit Baba zusammen sein? Ihr könnt nur im höchsten Wohnort mit Baba zusammenleben. Hier können nicht so viele Kinder leben. Wie sollten die Lehrer sonst Fragen stellen? Könntet ihr einem Lautsprecher antworten? Er kann nur wenige Schüler gleichzeitig unterrichten. Es gibt so viele Schulen und dann legen alle Schüler Prüfungen ab. Man macht eine Liste. Hier lehrt nur der Vater. Erklärt, dass sich alle an den alokik Vater erinnern, wenn sie leiden. Dieser Vater ist jetzt hier. Der große Mahabharat-Krieg steht unmittelbar bevor. Die Menschen denken, dass Krishna in der Zeit des Mahabharat-Krieges gekommen sei. Das ist unmöglich! Die Leute sind sehr verwirrt und darum erinnern sie sich fortwährend an ihn. Shri Krishna ist wie Shiv Baba, der Meistgeliebte. Shiva ist jedoch unkörperlich und der Vater aller Seelen. Beide werden gleichermaßen geliebt. Shri Krishna ist auch der Meister der Welt. Ihr könnt jetzt selbst beurteilen, wer liebenswerter ist. Shiv Baba allein macht euch wieder würdig. Was tut Shri Krishna? Nur der Vater macht die Krishna-Seele wieder satopradhan und darum gebührt Ihm das größere Lob. Die Verfasser der Schriften haben Shankars Tanz beschrieben. Es geht jedoch nicht um einen Tanz. Der Vater hat euch erklärt: Ihr alle seid Parvatis. Shiva erzählt euch allen die Geschichte der Unsterblichkeit. Die neue Welt ist eine lasterfreie Welt. Dort gibt es keine Untugenden. Würde der Vater eine schlechte Welt erschaffen? Durch das Laster entsteht Leid. Die Menschen lernen viele verschiedene Arten Hatha Yoga. Sie gehen und leben in Höhlen. Sie gehen sogar übers Feuer. Sie verfügen über okkulte Kräfte und Sie lassen durch Zauberei viele Dinge erscheinen. Auch Gott bezeichnet man als den Zauberer, den Juwelenhändler und den Geschäftsmann. Deswegen

muss Er definitiv lebendig sein. Er sagt: Ich komme zu euch. Er ist der Magier. Er verwandelt Menschen in Gottheiten und Bettler in Prinzen. Habt ihr jemals einen solchen Zauber gesehen? Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Ihr müsst in den Blumengarten und duftende Blumen werden. Fügt niemandem Leid zu. Habt alle Beziehungen mit dem Einen parlokik Vater.

2. Shiv Baba ist der liebenswerteste von allen. Liebt nur Ihn. Erinnert euch an den Vater, den Spender des Glücks.

Segen: Mögest du ein Spender wie der Vater sein und Kooperation in Form deiner Tugenden und Kräfte geben, ohne die Defekte und Schwächen deiner Mitmenschen zu sehen.

Ein Juniorspender ist eine Seele, die immer das spirituelle Gefühl hat, dass alle Seelen, so wie sie selbst, das Recht auf die Erbschaft haben. Anstatt auf die Schwächen und Fehler der anderen zu schauen, gibt so eine Seele Kooperation in Form ihrer Tugenden und Kräfte. Anstatt zu denken: „Diese Seele ist immer so, wie sie ist.“, hab das reine Gefühl, dass du sie dem Vater ebenbürtig machen möchtest. Hab gleichzeitig den erhabenen Wunsch, dass alle Seelen glücklich, friedvoll, wohlhabend und erfüllt mit allen Schätzen sind, anstatt bankrott, unglücklich und friedlos zu sein. Nur dann wird man sagen, dass du ein Spender wie der Vater bist.

Slogan: Wer mit alle seinen Gedanken, Worten und Handlungen Dienst verrichtet, ist konstant mit Dienst beschäftigt. Dienst ist dann in jedem Atemzug enthalten.

*** O M S H A N T I ***

Avyakt Signal: Bleibt in diesem avyakten Monat frei von Bindungen und experimentiert mit der Bewusstseinsstufe eines befreiten Lebens.

Werde zuallererst losgelöst von deinem Körper, den körperlichen Beziehungen und der Wahrnehmung dieser alten Welt. Nachdem du diese Bewusstseinsstufe der Befreiung erfahren hast, kannst du ein Leben in Befreiung erfahren. Überprüfe deshalb, inwieweit du in deinem Leben nicht mehr von der Anziehungskraft körperlicher Beziehungen und von der alten Welt beeinflusst wirst.